

# Die Qualität der Schweizer Geschäftsberichte stagniert

Am Schweizer Geschäftsberichte-Rating 2013 gewinnt Swisscom vor Kuoni und Geberit.



## DIE GEWINNER IN DER ÜBERSICHT

### Design (Print und Online)

Platz 1: Geberit  
Platz 2: Kuoni  
Platz 3: Valora

### Value-Reporting

Platz 1: Swisscom  
Platz 2: Straumann  
Platz 3: Credit Suisse

### Gesamtwertung Geschäftsberichte

Platz 1: Swisscom  
Platz 2: Kuoni  
Platz 3: Geberit

**A**m diesjährigen Rating Event vom 19. September wurden wiederum neun Medaillen vergeben. In der Gesamtwertung holt sich Swisscom Gold vor Kuoni (Silber) und Geberit (Bronze). Die Kategorie Design wird von Geberit vor Kuoni und Valora gewonnen. In der Kategorie Value Reporting wurden die Plätze genau wie im Vorjahr vergeben: Swisscom Gold, Straumann Silber und Credit Suisse Bronze.

### Das Feld der Besten und Guten ist überschaubar

Unter den besten zwanzig bis dreissig Geschäftsberichten erscheinen seit Jahren die gleichen Namen. Es scheint, dass die Qualität ihrer Berichterstattung nicht besonders ansteckend wirkt, denn die restlichen der 234 bewerteten Geschäftsberichte werden von den Jurys höchstens mittelmässig beurteilt. So meint Prof. Alexander Wagner vom Institut für Banking und Finance der Universität Zürich, dass lediglich 59 der bewerteten Geschäftsberichte einen genügenden Informationsgehalt aufweisen. Und in die gleiche Kerbe haut Peter Vetter, Präsident der Designjury. «Die Gestaltungsqualität der gedruckten Berichte hat in den Jahren ständig abgenommen.

Und wer hoffte, dass dies durch die Qualität im Online wettgemacht würde, wird schwer enttäuscht.»

### Beispielhafte integrierte Print-Online-Ansätze

Gute Online-Lösungen der Geschäftsberichterstattung sind rar, noch rarer ein harmonisches Zusammenspiel der beiden Kanäle Print und Online. So heben sich denn die Beispiele der Top-Berichte zum Teil haushoch von den Verfolgern ab. So spricht der Laudator beim zweitplatzierten Kuonibericht, Michel Gerber, Präsident des IR-Clubs, von «einer hervorragenden Balance zwischen spielerischer Animation und benutzerfreundlicher Informationsvermittlung bei der Online-Version und gesamthaft von einer Kreativität in einer unverkrampften Art, die den Leser nicht überfordert».

Es ist zu wünschen, dass das Schweizer Geschäftsberichte-Rating dazu beiträgt, dass der Keim von Kreativität und Transparenz doch weiter um sich greift. Die Beispiele dafür liegen auf dem Tisch. Die Top-12-Unternehmen des diesjährigen Ratings verbindet ein sicheres Gespür für professionelle Kommunikation.

Andreas Jäggi

**Die besten 12 des Jahrgangs 2012**

Barry Callebaut; Clariant; Credit Suisse; Geberit; Georg Fischer, Kuoni; Liechtensteinische Landesbank, Sika, Straumann, Swiss Life, Swiss Re, Swisscom.  
 In das Geschäftsberichte-Rating 2013 aufgenommen wurden die Geschäftsberichte aller kotierten Unternehmen, die im SPI vertreten sind. Zusätzlich die 50 umsatzstärksten Unternehmen im Jahr 2012, die 15 Versicherungen, die im Jahr 2011 die höchste Bruttoprämie hatten, und die 25 Banken, die 2011 die höchste Bilanzsumme aufwiesen (Sample von 233 Berichten).



Meinrad Vetter, Economiesuisse, referiert zum Swiss Code for Corporate Governance und seine Auswirkungen auf die Geschäftsberichterstattung.



Die Jurypräsidenten Peter Vetter, ZHDK, Design, Prof. Alexander Wagner, Universität Zürich, Value Reporting, und Dominique Morel, HarbourClub, Schlussjury.

**HarbourClub-Geschäftsberichte-Plattform und Symposium**

Der HarbourClub ist eine Vereinigung der Kommunikationschefs bedeutender Schweizer Unternehmen und Organisationen und zeichnet u.a. für die Organisation und Durchführung des Schweizerischen Geschäftsberichte-Ratings verantwortlich. Alle Ergebnisse sind im Detail auf der zweisprachigen Plattform [www.gbrating.ch](http://www.gbrating.ch) einsehbar. Zusätzlich können die Geschäftsberichte für die Geschäftsjahre 2010, 2011 und 2012 als PDF heruntergeladen werden. Ebenfalls zu finden ist eine Spezialpublikation, welche vertiefte Informationen zum Rating sowie zu den gehaltenen Laudationes liefert. Die nächste öffentliche Veranstaltung des HarbourClubs, das jährliche Ganztages Symposium, findet am 21. November bei der Roche statt zum Thema «Ruhe im Sturm: Kommunikation im Zeitgeist der Emotionen». Das Detailprogramm findet sich unter [www.harbourclub.ch](http://www.harbourclub.ch).



Gewinner Gesamtwertung von I.n.r.: Peter Brund, Head Corporate Communications Kuoni (2), Stefan Nünlist, Leiter Unternehmenskommunikation Swisscom (1), Roman Sidler, Head Corporate Communications Geberit (3).



Gewinner Value Reporting v.I.n.r.: Christopher Harris, Head of External Reporting Credit Suisse (3), Mark Hill, Head of Corporate Communications Straumann (2), Stefan Nünlist, Leiter Unternehmenskommunikation Swisscom (1).



Gewinner Design von I.n.r.: Peter Brund, Head Corporate Communications Kuoni (2), Stefania Misteli, Head Corporate Communications Valora (3), Roman Sidler, Head Corporate Communications Geberit (1).



Stefan Nünlist, Armin Schädeli, Tom Hauk, alle Swisscom und SBB; Kathrin Amacker, Jan-Hendrik Völker-Albert und Oli Schörlin.



Claude Vollenweider, Implenia, Jacqueline Perregaux, int/ext Communications, Jürg Trösch, Linkgroup, Bernadette Grossenbacher, Electrolux, Sarah Linda Thiele, CRH Swiss Distribution, Marc Lehmann, Linkgroup.



Lars Winter, censhare, Katharina Seckel, Linkgroup, und Jürg Weber, censhare.



Marco Bieri, Annemarie Nufer, Stephanie Bichsel und Thomas Holliger, alle Papyrus Schweiz AG.



Andreas Hammer, KPMG, und Marc Kowalsky, Bilanz.



Peter Kuratli, Jeannine Kuratli, beide Syntax, und Peter Kuster, Sensus.

Fotos: Lukas Schnellmann